

## Unfallfahrer geflüchtet

**MENDEN** • Nach einem Unfall auf dem Parkplatz vor dem Neuen Rathaus, der sich am Dienstag zwischen 11.40 und 12.15 Uhr ereignete, sucht die Polizei Zeugen. Ein schwarzer VW Passat wurde an der Beifahrertür beschädigt. Helle und rötliche Farbspuren blieben zurück. Das verursachende Fahrzeug müsste vorne rechts deutlich beschädigt sein. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich unter Tel. 023 73/9099-0 oder -71 21 bei der Polizei zu melden.

## Noch Karten für das „Sams“

**MENDEN** • Für die Aufführung des Theaterstücks „Sams im Glück“ am kommenden Sonntag, 12. Januar, um 16 Uhr auf der Wilhelmshöhe gibt es noch Eintrittskarten. Tickets kosten an der Tageskasse 6 Euro für Kinder beziehungsweise 6,50 Euro für Erwachsene. Im Vorverkauf sind sie jeweils einen Euro günstiger. Vorverkaufsstellen sind das Kulturbüro im Alten Rathaus, das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, die Geschäftsstelle des Hellweger Anzeigers am Markt 1 in Fröndenberg (werktags 8 bis 13 Uhr) sowie alle ProTicket-Vorverkaufsstellen.

## Schützenkapelle mit Neuwahlen

**OESBERN** • Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung lädt der Vereinsvorstand der Schützenkapelle Oesbern alle Ehrenmitglieder sowie passive und aktive Mitglieder ein. Die Versammlung findet am Freitag, 24. Januar, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Oesbern statt. Neben den verschiedenen Berichten stehen die turnusgemäßen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

## Spitzenreiter bei Einbürgerungen

**MENDEN** • Menden hat in Sachen Einbürgerungen im vergangenen Jahr die Spitzenposition inne. Im Märkischen Kreis (die größten Städte Iserlohn und Lüdenscheid bleiben bei der Erhebung außen vor) wurden 381 Menschen eingebürgert. Davon kommen allein 76 aus Menden. Die meisten neuen Bundesbürger wechselten von der türkischen Staatszugehörigkeit in die deutsche. Auf 183 der 381 trifft dies zu.

## Party mit Evergreens

**WICKEDE** • Bei freiem Eintritt können die Besucher des „Relax“, Am Golfplatz 4, am Freitag, 17. Januar, ab 20 Uhr mal andere Musik hören als nur die aktuellen Charts. Fox, Discofox und Oldies stehen ebenfalls auf dem Programm.

## WIR GRATULIEREN

Frank Anton feiert heute seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit im Autohaus Rosier.

# Heinzelwerker freuen sich auf erste Aufträge

Ab Montag können Hilfsbedürftige um Nachbarschaftshilfe bitten

Von Dirk Becker

**MENDEN** • Das Telefon im Büro von Evelin Peters klingelt. Eine ältere Frau ist dran, sie braucht jemanden, der ihr einen Stuhl leimt. Die finanziellen Mittel, dafür einen Handwerker zu holen, hat sie nicht. Und auch zur Familie besteht nur noch ein loser Kontakt. Daher sucht sie Hilfe bei den Heinzelwerkern. Gabe es die nicht, würde der Stuhl kaputt ausrangiert.

Auf solche und ähnliche Aufträge warten die 15 Ehrenamtlichen, die in den vergangenen Monaten gemeinsam mit der Bürgerbeauftragten der Stadt Menden, Christiane Meißner, und Evelin Peters von der Gleichstellungsstelle die Rahmenbedingungen für das neue Projekt entwickelt haben. Neu gilt dabei allerdings nur für Menden – in anderen Kommunen wie Mülheim an der Ruhr oder Siegen gibt es das Heinzelwerk längst.

Der Name spielt auf die Heinzelmannchen zu Köln an, die laut einer mehr als 200 Jahre alten Sage faulen Handwerkern zur Seite standen, bis sie eine neugierige Schneidersfrau für immer vertrieb. Die Heinzelwerker in Menden kommen nicht nachts und sie helfen auch keinen Handwerkern – sie wollen bedürftige Menschen bei kleinen Handgriffen unterstützen.

Dazu zählen etwa Türscharniere, die geölt werden müssen, Bilder, die aufgehängt werden sollen, oder Hilfen beim Schriftwechsel. Auch zum Einkaufen oder bei Arztbesuchen stehen die Ehrenamtlichen – unter ihnen sind bis jetzt nur zwei Frauen – zur Seite. Was sie nicht übernehmen, sind Tätigkeiten, die zum üblichen Arbeitsumfang von profes-



Die Heinzelwerker sind bereit für die ersten Hilfeleistungen, die sie bedürftigen Mitmenschen geben möchten. Foto: Becker

sionellen Handwerksunternehmen gehören. Dazu zählen etwa Malerarbeiten, Umzüge, Gartenarbeiten oder Winterdienst.

„Das Engagement der Heinzelwerker ist ein wirklich tolles Beispiel für das, was wir uns für unsere Stadt vorstellen“, sagt Bürgermeister Volker Fleige. Er dankt nicht nur den Bürgern, die sich in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen einsetzen, sondern auch der Mendener Bürgerstiftung. Die hat das Projekt angeschoben und Werkzeugkoffer, die Jahresmiete für die Software und eine Gruppenversicherung finanziert.

„Wir waren von Beginn an

überzeugt, dass in Menden das Potenzial für ein solches Projekt da ist“, sagt Ulrich Hackl, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Er rührt zugleich die Werbetrommel. „Wer das Projekt unterstützen möchte, kann das mit Spenden oder Zustiftungen an die Bürgerstiftung tun.“ Alle Informationen zur Stiftung erhalten Interessierte im Internet unter [www.mendener-buergerstiftung.de](http://www.mendener-buergerstiftung.de).

Das Internet gehört auch für die Heinzelwerker zum täglichen Geschäft. EDV-Experte Rainer Jentsch kümmert sich darum, dass die Software einwandfrei läuft, mit der die Heinzelwerker sehen, welche Anfragen un-

ter Tel. 023 73/903-541 an Evelin Peters gerichtet wurden. Sie ist ab Montag zu erreichen und stellt die Wünsche in das System ein. Die Heinzelwerker markieren dann Aufträge, die sie übernehmen wollen. Die ehrenamtlichen Helfer vereinbaren anschließend einen Termin mit dem Betroffenen und erscheinen dann stets zu zweit dort, wo sie gebraucht werden. Sie können sich ausweisen.

Die Ehrenamtlichen gehen ihre neue Aufgabe mit viel Einsatzbereitschaft, aber auch Mut an, wissen sie doch noch nicht, was auf sie zukommt. Im 168 000 Einwohner starken Mülheim, wo die Idee entwickelt wurde, hatten die Heinzelwerker in vier Jahren 1 200 Einsätze zu absolvieren. Im wesentlich kleineren Menden dürften es deutlich weniger werden, zumal die Aktion auch erst einmal anlaufen muss. Schließlich gehört auch ein Stück Vertrauen dazu, sich von bis dahin Unbekannten helfen zu lassen.

In Menden gibt es mehrere Hundert Menschen, die Grundsicherung erhalten. Sie bekommen mit dem nächsten Bewilligungsbescheid auch die Flyer der Heinzelwerker. Eine enge Kooperation haben diese auch mit der ehrenamtlichen Seniorenberatung vereinbart, damit es keine Überschneidungen gibt.

## Verstärkung

Die Heinzelwerker freuen sich über weitere ehrenamtliche Frauen und Männer, die sich engagieren und das Projekt unterstützen möchten. Informationen erteilt die Bürgerbeauftragte der Stadt Menden, Christiane Meißner. Sie ist unter Tel. 023 73/903-543 oder per E-Mail an [heinzwerker@menden.de](mailto:heinzwerker@menden.de) zu erreichen. Im Internet gibt es Infos unter [www.menden.de/heinzwerker](http://www.menden.de/heinzwerker).



Arche-Schatzmeister Raimund Storck (l.) und Leiter Ulrich Hering (r.) stellen Petra Wileczelek (Alcoa Foundation) und Christoph Ketzler (Betriebsleiter Alcoa) das Naturschutzzentrum vor. Foto: Becker

## US-Dollar für die Arche Noah

Ausbau von Holzwerkstatt und Waldlabor

Von Dirk Becker

**MENDEN** • Es war wohl eine glückliche Fügung, die den Arche-Leiter Ulrich Hering mit den Verantwortlichen des US-Konzerns Alcoa zusammenbrachte. Und Fortuna blieb der Arche treu: 40 000 US-Dollar Förderung hat das Naturschutzzentrum von der Alcoa-Foundation erhalten.

Die Stiftung ist unabhängig vom Konzern, der als einer der größten Aluminiumhersteller und -verarbeiter der Welt bekannt ist. Der Konzern unterhält eine Niederlassung in Iserlohn, einem von fünf Standorten in Deutschland. Einmal pro Jahr fördert die Stiftung einzelne Projekte. Im vergangenen Jahr kam der Kindergarten „Schloss Einstein“ in Iserlohn zum Zuge. Genau dort lernten sich Ulrich Hering und Petra Wileczelek von der Stiftung kennen. Hering hatte ein Konzept entwickelt, wie der Kindergarten sein Gelände im Sinne der Natur umgestalten könnte. Insektenhotels, eine Vogelbrutwand mit Web-Cam und weitere Ideen Herings setzte der Kindergarten mit Mitteln der Alcoa-Foundation um.

Später bewarb sich die Arche Noah selbst um die Förderung. Strenge Kriterien waren zu erfüllen. Arche-Schatzmeister Raimund Storck musste den Antrag in englischer Sprache stellen – eine Hürde, die er mit Bravour meisterte. Dann kam

die positive Antwort: Mit 40 000 US-Dollar unterstützt die Stiftung das Naturschutzzentrum, das die Mittel verwenden wird, um die Holzwerkstatt und das Waldlabor auszubauen.

„Das ist eine tolle Sache“, sprudelte es gestern aus Ulrich Hering heraus, als er gemeinsam mit dem Schatzmeister die Stiftungsvertreter über das Gelände führte. Hering hat unzählige Ideen, wie man die erweiterte Holzwerkstatt nutzen kann. Die soll nicht nur größer und besser isoliert, sondern auch mit neuen Werkzeugen ausgestattet werden.

Die Zahlen, die der Leiter des Naturschutzzentrums gestern vorlegte, sind beeindruckend. Rund 5 900 Kinder und 1 400 Erwachsene nutzten im vergangenen Jahr die Angebote der Arche. „Seitdem es uns gibt, zeigt der Balken immer nur nach oben“, ist für Hering die wachsende Nachfrage längst nicht gestoppt. Und dennoch: Von den Eintrittsgeldern allein lässt sich der Betrieb nicht aufrechterhalten. Und Investitionen wie die nun anstehende sind auch nur mit Unterstützung von externer Seite möglich.

## Internet

Ausführliche Informationen zum Naturschutzzentrum Arche Noah gibt es im Internet unter [www.arche-menden.de](http://www.arche-menden.de). Dort können Interessierte auch das Programm für das neue Jahr einsehen. Telefonisch ist die Arche unter der Rufnummer 023 73/917 0492 zu erreichen.

## Musik aus Spanien und Südamerika

„Duo Casals“ gestaltet am Sonntag Kammerkonzert im Theater Am Ziegelbrand

**MENDEN** • Mit einer Kombination von Cello und Gitarre will das „Duo Casals“ den Besuchern bei seinem Kammerkonzert begeistern.

Felicitas Stephan (Cello) und Wolfgang Lehmann (Gitarre) stellen am kommenden Sonntag, 12. Januar, um 19 Uhr im Theater vor allem spanische und lateinamerikanische Musik vor. Diese Musik wird sowohl von der klassischen Tradition als auch von der vielfältigen Volksmusik beeinflusst. Dabei verspricht die außergewöhnliche Verbindung von zwei durch Tonlage, Material und Form verwandten Instrumenten ein besonders faszinierendes Konzerterlebnis. Denn die Kombination von gezupften und gestrichelten Tönen ermöglicht ein Klangfarbenspektrum, das in der Kammermusik seinesgleichen sucht.

Felicitas Stephan, in Mannheim geboren und in Opherdicke zu Hause, geht seit 15 Jahren einer regen Konzerttätigkeit als Solistin unterschiedlicher Ensembles



Das „Duo Casals“ tritt am kommenden Sonntag im Theater Am Ziegelbrand auf. Foto: Privat

nach. Wolfgang Lehmann stammt aus Dortmund und legte dort das staatliche Musiklehrerexamen ab. Mit seinem künstlerischen Werdegang entdeckte er die Liebe zur spanischen und südamerikanischen Musik. Er gab in den letzten Jahren zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und ist darüber hinaus bei Theater-, Opern- und CD-Produktionen tätig.

Das Repertoire dieses Duos reicht von alter Musik, bei der die Gitarre den Con-

tinuopart der Laute übernimmt, über Bearbeitungen aller Stilrichtungen bis hin zu Kompositionen der „spanischen nationalen Schule“ und Werken südamerikanischer Komponisten. Die ausdrucksvollen Kantilenen des Cellos und die rhythmische Kraft der Gitarre ergänzen sich hier besonders gut im musikalischen Dialog. Das „Duo Casals“, das seit über zehn Jahren im In- und Ausland konzertiert, hat sich nach einem der berühmtes-

ten Musiker des 20. Jahrhunderts, dem spanischen Cellisten Pablo Casals, benannt.

Die Eintrittskarten kosten 13,50 Euro und sind erhältlich im Bürgerbüro des Neuen Rathauses oder im Kulturbüro der Stadt Menden. Tickets sind werktags von 8 bis 13 Uhr auch in der Geschäftsstelle des Hellweger Anzeigers, Markt 1, in Fröndenberg erhältlich. Bestellt werden können sie unter Tel. 023 73/903 87 53.

## 54-Jährige ringt um ihr Leben

Fußgängerin überquerte Ampel bei Rot

**MENDEN** • Eine 54-jährige Frau, die gestern früh eine Fußgängerampel bei Rotlicht überquerte, ringt um ihr Leben.

Sie war am Ostwall von einem Pkw angefahren worden und wurde zunächst ins

nahegelegene St.-Vincenz-Krankenhaus gebracht. Später musste sie jedoch in eine Spezialklinik verlegt werden. Der Ostwall musste während der Beweisaufnahme durch die Polizei für etwa eine Stunde gesperrt werden.

## FDP stellt Antrag

Haushaltssanierungsplan überarbeiten

**MENDEN** • Die FDP Fraktion beantragt für die Ratssitzung am 4. Februar die Vorlage einer aktualisierten Fassung des Haushaltssanierungsplanes in Form einer „Soll/Ist“-Gegenüberstellung unter Einarbeitung des aktuellen

Doppelhaushalts 2014/15. Aus Sicht der FDP reichen die bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung nicht aus. Die Haushaltsgenehmigung der Bezirksregierung sei „eine Genehmigung dritter Klasse“.